

Frank Quilitzsch: Wilhelm, wie sieht der Wald wieder aus! Thüringer Wälder und der Klimawandel

Freitag, 29. April 2022, 18:30 Uhr – Vereinshaus Schlöben
im Bioenergiedorf Schlöben

„**Wilhelm, wie aufgewühlt die Wälder aussehen!**“ - Diesen Satz hört Forstamtsleiter Bernd Wilhelm immer häufiger. Der Zustand unserer Waldbestände wird immer öffentlicher wahrgenommen, doch wie groß sind diese Bedenken?

Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich Frank Quilitzsch ein Jahr lang und zieht mit Thüringer Förstern und Baumspezialisten durch die Forstgebiete unseres Bundeslandes. Er trifft die Zapfenpflücker in der Samendarre, geht mit Hatz auf die Jagd und verbringt Tage und Abende im Naturschutzgebiet Hainich. Ein Besuch auf dem Hinterwälder Friedhof wirft unausweichliche Fragen auf, und in Oberhof geben alte, aufgeräumte Frauen Auskunft über ihr Durchhaltevermögen. Ein 90-jähriger Viehzüchter lädt uns zu einem Rundgang ein und erzählt die Geschichte seiner Familie im Hinterwald. Umweltspezialisten, Beamte und Klimaschützer - was verlangen sie beim Umgang mit der Natur? Offenbar auch wichtig, denn Quilitzsch hat außerdem das Cliquenbuch "Dinge, die wir vermissen werden" verfasst, in dem er die Frage stellt, ob vielleicht eines Tages Thüringens Hinterwälder in Erinnerung gebracht werden müssen.



Wie bereits angekündigt wollen wir diese und weitere Fragen mit Ihnen besprechen. Wir laden Sie herzlich ein, am 29. April ab 18:30 Uhr, im Bioenergiedorf Schlöben, um mit uns einen Einblick in Quilitzsch Selbstbildnis unserer Wälder zu schenken.

Programm

18:30 Uhr Begrüßung und Einführung

Mirko Hempel, Leiter Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung
Hans-Peter Perschke, Bürgermeister Bioenergiedorf Schlöben

18:40 Uhr Lesung und Gespräch

Frank Quilitzsch im Gespräch mit Bernhard Zeiss,
Leiter des Forstamts Jena-Holzland

20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Wir bitten um Anmeldung unter info.erfurt@fes.de . Danke.